Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, Januar 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 1

Diese Ausgabe ‹Der Fourier wird den Absolventen des Fouriergehilfenkurses 1/85 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht.

Aus dem Inhalt

Zum neuen Jahr
Bundesrat Chef EMD Delamuraz 3
Letzinen
Prof. Dr. Kurz 4
Redaktionsprogramm 1985 6
EMD Informationen
Spitzen der Armee 7
Termine 8
OKK Informationen:
– Neuerungen ab 1. 1. 85 9
– Preisliste Armeeproviant 12
Fachtip des Monats 14
Preise der Militärspeisen 17
Rezepte für Rote Bohnen 21
Weisungen CARGO DOMIZIL 23
Vpf Kredit und Richtpreise 25

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Samstag, 12. Januar, Sporttag, Winterwanderung

Sektion Bern
Montag, 21. Januar, Änderungen Fachreglemente in Bern

Sektion Solothurn
Dienstag, 15. Januar, Einführungsabend Neumitglieder, Bekanntgabe VR-Neuerungen

Sektion Tessin
Sabato, 12. gennaio, il tradizionale cenone, Bellinzona
Sabato, 9. febbraio, L'Assemblea generale, Lugano

Sektion Zentralschweiz
Freitag, 18. Januar, Neumitglieder-Abend

Sektion Zürich
Donnerstag, 24. Januar, Generalversammlung in Winterthur

Fouriergehilfen

Bern
Montag, 21. Januar, Reglementsänderungen

EMPA

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Im Bericht des Bundesrates über die Richtlinien der Regierungspolitik in den Jahren 1983 – 1987 wird im Kapitel Militärische Landesverteidigung unter anderem das aktuelle Bedrohungsbild erläutert. Es heisst dort: ‹Das Bedrohungsbild wird zunehmend durch ein Anwachsen der Zahl der Akteure und Konfliktquellen sowie durch gesteigerte räumliche und zeitliche Wirkung der Waffen gekennzeichnet. Die Konflikte können sich schlagartig ausbreiten und auch weit entfernte Räume erfassen.› Und schliesslich: ‹Auch für unser Land ist die Möglichkeit eines strategischen Überfalls oder eines sektoriellen Eingriffs nicht auszuschliessen.› Dies sind Tatsachen, mit welchen wir heute leben müssen und es wird auch in absehbarer Zukunft nicht anders sein. Es geht nun sicher einmal darum, dass wir uns – wollen wir unseren Frieden in Freiheit bewahren – auf diese Bedrohung einstellen. Und mit **wir** meine ich nicht nur unsere Armee, sondern die Schweizer Bevölkerung in ihrer Gesamtheit. **Sie** muss hinter dem Gedanken stehen, mit all den sich daraus ergebenden Konsequenzen, so auch den finanziellen Auswirkungen. Der Spruch, dass heute nichts mehr gratis ist, trifft auch bezüglich Erhaltung unserer Freiheit zu. Die Armee ist nun mal eine teure Angelegenheit, dies steht ausser Zweifel. Teuer nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch im Sinne des persönlichen Engagements. Wenn sie aber letztlich dazu dient, uns nicht nur den Frieden, sondern eben auch die Freiheit zu erhalten, sollte es uns nicht allzu hart ankommen, dieses ‹Opfer› auf uns zu nehmen. Eine allfällige Einsicht im Katastrophenfalle käme zu spät . . .

Fourier Eugen Egli